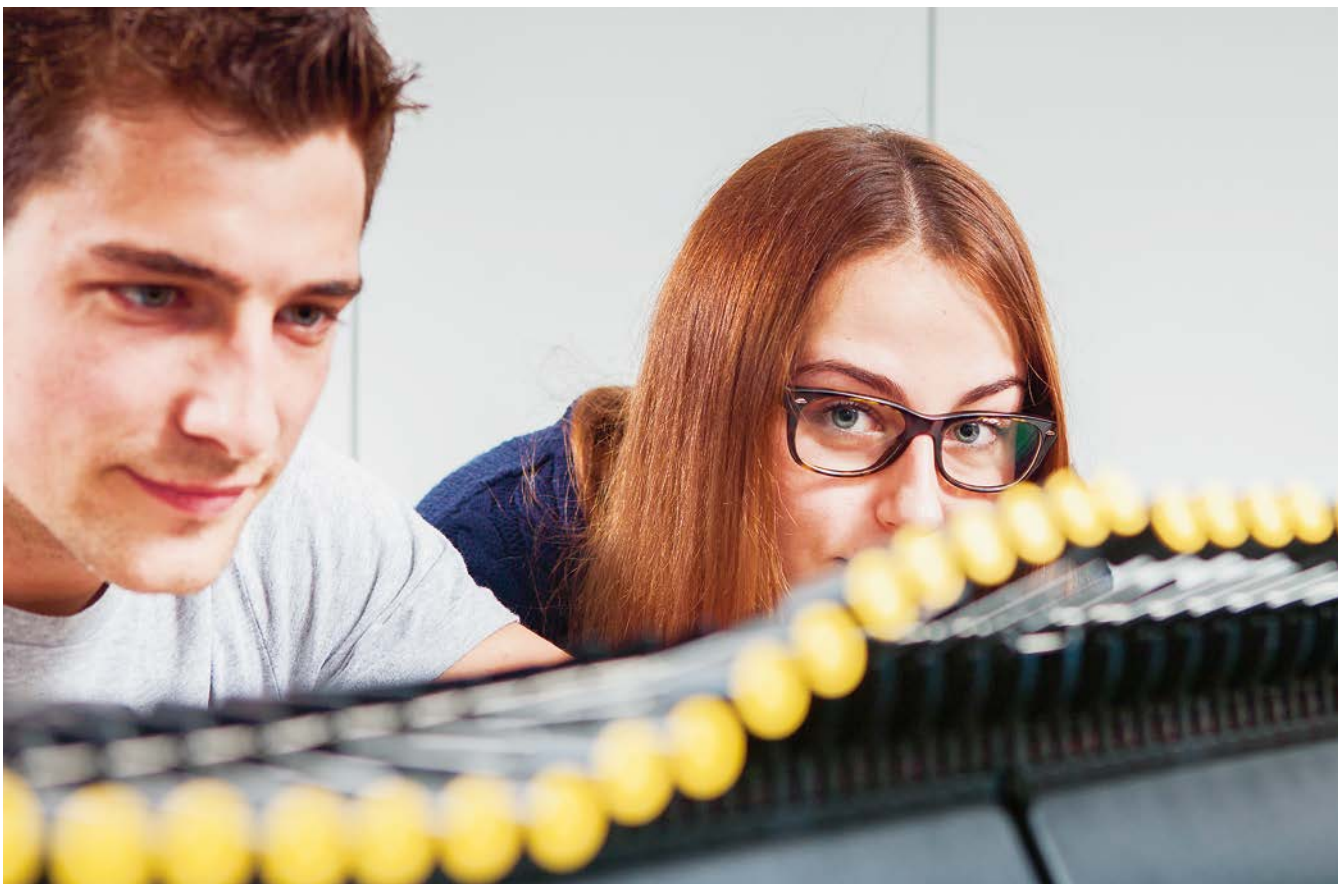


Facts & Figures 2013



Die Hochschule für die Praxis

Als eine der sieben öffentlich-rechtlichen Fachhochschulen der Schweiz wird die Hochschule Luzern von den sechs Zentralschweizer Kantonen Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden und Zug getragen. Sie vereinigt die fünf Departemente Technik & Architektur, Wirtschaft, Soziale Arbeit, Design & Kunst sowie Musik.

Die Hochschule Luzern erfüllt einen Leistungsauftrag in vier Bereichen: Ausbildung, Weiterbildung, anwendungsorientierte Forschung & Entwicklung sowie Dienstleistungen. Sie bietet Bachelor- und Master-Studiengänge an, die sich an den Bedürfnissen von Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft orientieren und die Studierenden auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes vorbereiten. Ambitionierten Berufsleuten stellt sie eine umfangreiche Palette an Weiterbildungen zur Auswahl. Mit ihrer Forschungsarbeit und ihren spezialisierten Dienstleistungen ist die Hochschule Luzern eine wichtige und zuverlässige Partnerin für Privatunternehmen, Verbände und Behörden. Die Forschungsprojekte sind anwendungsorientiert und auf die konkrete und nutzbringende Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse in der Praxis ausgerichtet. Durch Kooperationen mit zahlreichen Institutionen aus dem In- und Ausland trägt die Hochschule Luzern dazu bei, die Region noch besser zu vernetzen.

Gegründet wurde die Hochschule Luzern im Jahr 1997. Sie ist die grösste Bildungsinstitution der Zentralschweiz und leistet einen wesentlichen Beitrag zur wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklung und Stärkung der Region.

5'838 Studierende in der Bachelor-
und Master-Ausbildung

146 Mio. Franken
Mehr-Umsatz für Luzern

556 Forschungsprojekte mit Partnern aus Industrie und
Dienstleistung sowie Kultur und Verwaltung

1'519 Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter

4'371 Berufspersonen,
die pro Jahr über

90'200
Weiterbildungstage
absolvieren



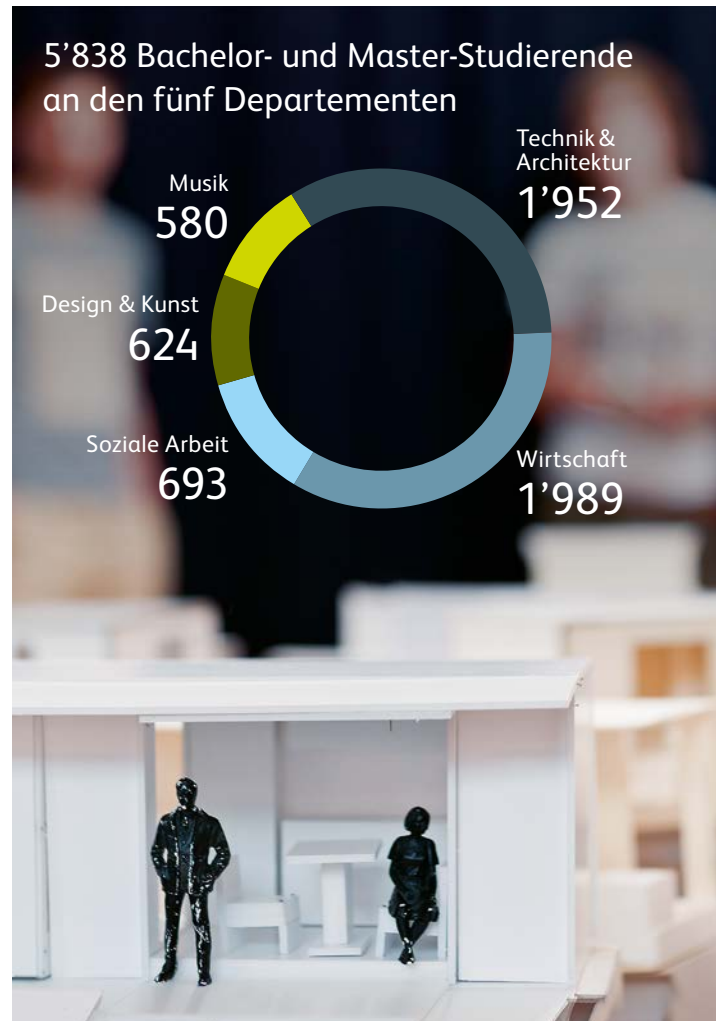
Ausbildung: 1'257 Bachelor- und Master-Absolventinnen und -Absolventen für die Praxis

4'927 Studierende besuchten im Jahr 2013 einen Bachelor- und 911* Studierende einen Master-Studiengang der Hochschule Luzern (Stichtag: 15.10.2013). Von den insgesamt 5'838 Studierenden waren 2'115 im ersten Studienjahr. Im Vorjahr waren es 2'138.

In den von der Zentralschweizer Wirtschaft stark nachgefragten Bereichen Informatik, Technik und Wirtschaft waren total 3'137 Studierende eingeschrieben.

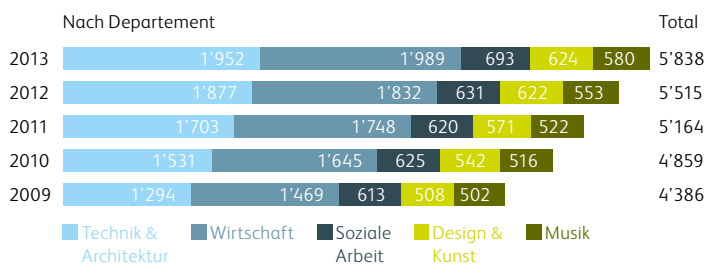
2013 schlossen insgesamt 1'257 Personen ihr Bachelor- oder Master-Studium erfolgreich ab.

* inkl. Lehrdiplome



Die 5'838 Bachelor- und Master-Studierenden (inkl. Lehrdiplome) der Hochschule Luzern absolvieren ihr Studium in Vollzeit, Teilzeit oder berufsbegleitend. Mit 1'989 Bachelor- und Master-Studierenden ist das Departement Wirtschaft am grössten, gefolgt vom Departement Technik & Architektur mit 1'952 Studierenden. In etwa stabil im Vergleich zum Vorjahr sind die Studierendenzahlen an den Departementen Design & Kunst sowie Musik. Den grössten Anstieg gab es beim Departement Wirtschaft mit 157 neuen Studierenden. Die Anzahl aller Studierenden des gesamten Jahres 2013 entspricht 4'741 Vollzeitäquivalenten.

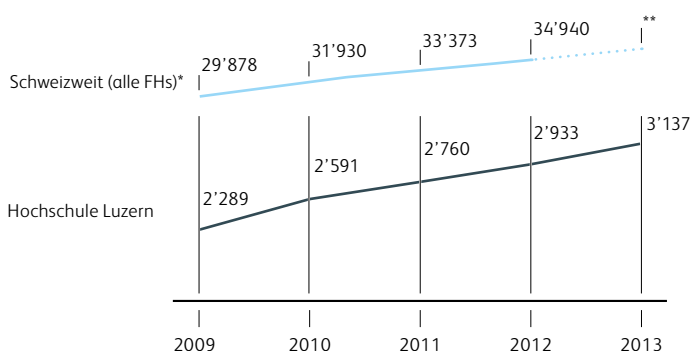
Entwicklung Bachelor- und Master-Studierende*: Zuwachs um 5.9%



* Stichtag: 15.10.2013

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Gesamtzahl der Studierenden um fast 6% gestiegen, das Wachstum ist damit leicht abgeflacht. Insgesamt betrug der Zuwachs seit 2009 rund 33%.

Steigende Studierendenzahlen in den Bereichen Informatik, Technik und Wirtschaft



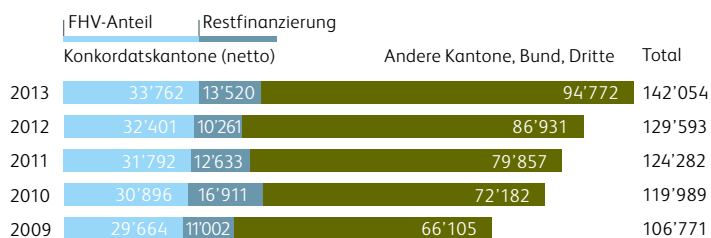
* Quelle: Bundesamt für Statistik (BFS) ** 2013: noch keine Zahlen vom BFS vorhanden

Seit 2009 hat die Zahl der Studierenden in den Bereichen Informatik, Technik und Wirtschaft an der Hochschule Luzern um rund 37% zugenommen: Sie stieg von 2'289 auf 3'137.

42% der 5'838 Bachelor- und Master-Studierenden sind Frauen.



Finanzierung Ausbildung (in 1'000 CHF) Ein Drittel durch Konkordatskantone



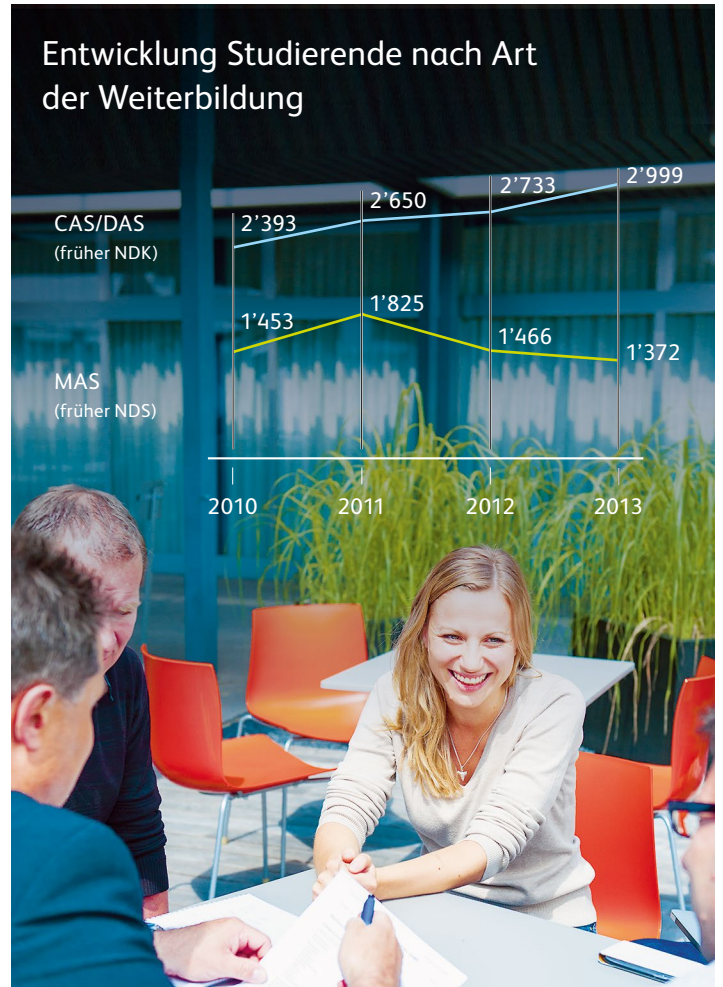
Der Netto-Finanzierungsanteil der Konkordatskantone für den Bereich Ausbildung liegt bei rund 47.3 Mio. Franken. Er setzt sich zusammen aus dem FHV-Anteil (Fachhochschulvereinbarung) in Höhe von rund 33.8 Mio. Franken und der Restfinanzierung von 13.5 Mio. Franken. Mit etwa einem Drittel bleibt der Netto-Finanzierungsanteil der Konkordatskantone stabil. Andere Kantone, Bund und Dritte zahlten rund 94.8 Mio. Franken.

Weiterbildung: Motivierte Berufspersonen absolvierten 90'200 Weiterbildungstage

Die Hochschule Luzern ist trotz steigender Konkurrenz im Schweizer Bildungsmarkt auf Hochschulstufe gut positioniert. Sie bot 2013 166 unterschiedliche Weiterbildungen auf verschiedenen Stufen an: Master of Advanced Studies (MAS), Diploma of Advanced Studies (DAS) und Certificate of Advanced Studies (CAS). Diese werden nicht durch Bund und Kantone finanziell unterstützt, sondern müssen selbsttragend sein.

4'371 ambitionierte Berufsleute nutzten 2013 diese Angebote, um ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln.

Insgesamt wurden rund 90'200 Weiterbildungstage absolviert. Das neu erworbene Wissen konnten die Studierenden direkt in ihr berufliches Umfeld einbringen.



Zwischen 2010 und 2013 ist die Zahl der Personen, die sich für eine Weiterbildung an der Hochschule Luzern entschieden, um 13.7% gestiegen. Im letzten Jahr haben 1'372 Personen einen MAS besucht, 2'999 ein DAS oder CAS. Der Trend, kürzere Weiterbildungen zu absolvieren, geht somit weiter.

Die Hochschule Luzern bietet 166 CAS, DAS und MAS an sowie verschiedene Kurse und Seminare in den folgenden Bereichen:

Architektur

Banking, Finance und Controlling

Design, Kunst, Musik und Kultur

Gebäudetechnik und Bautechnik

Informatik und Wirtschaftsinformatik

Kommunikation und Marketing

Management

Prävention und Gesundheitsmanagement

Recht und Wirtschaftskriminalistik

Sozialarbeit

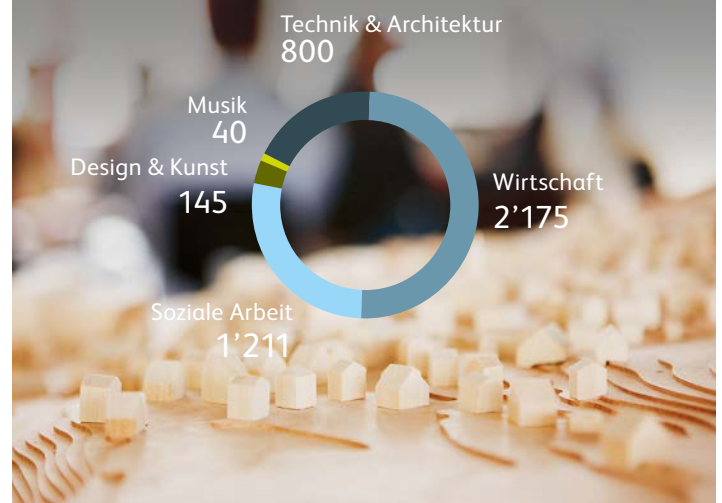
Sozialmanagement und Sozialpolitik

Stadt- und Regionalentwicklung

Technik und Engineering

Tourismus und Mobilität

4'371 Weiterbildungsstudierende im Jahr 2013



Forschung & Entwicklung und Dienstleistungen: Aktiver Beitrag zur Konkurrenzfähigkeit und Innovationskraft der Zentralschweiz

Die Hochschule Luzern führte 2013 gesamt-
haft 556 Forschungsprojekte durch und leistete
damit wichtige Impulse für die Region. Die
Projekte wurden vor allem in Zusammenarbeit
mit in- und ausländischen Partnern aus
Wirtschaft und Kultur, mit Bund und Kantonen
sowie anderen Hochschulen bearbeitet.

Als Dienstleistungspartnerin unterstützte die
Hochschule Luzern auch im vergangenen
Jahr unterschiedlichste Unternehmen dabei,
wissenschaftsbasierte Problemlösungen zu
finden. Sie führte zudem Produkteprüfungen
durch oder erstellte Gutachten.

Die anwendungsorientierte Forschung &
Entwicklung und die spezialisierten Dienstleis-
tungen schaffen einen direkten und hohen
wirtschaftlichen Nutzen in der Zentralschweiz.



Das Forschungsvolumen betrug rund 45 Mio. Franken. Das sind rund 4 Mio. Franken mehr als im Vorjahr. Am Gesamtkostenumsatz hat die Forschung einen Anteil von 21%. Damit ist der Anteil um 1% höher als im Vorjahr. Mit ihren Dienstleistungen generierte die Hochschule Luzern zudem einen Umsatz von über 14 Mio. Franken, das entspricht rund 6,4% des Gesamtkostenumsatzes.

Finanzierung aF&E (in 1'000 CHF) Drittmittelanteil liegt bei 57%

	Konkordatskantone	Bund sowie Dritte*	Total
2013	17'319	23'161	40'480
2012	15'388	22'876	38'264
2011	13'230	19'713	32'943
2010	14'770	17'572	32'342
2009	15'825	15'851	31'676

*Dritte = u.a. Forschungspartner

Die Forschungsprojekte wurden durch Kantone, den Bund sowie Dritte mit rund 40 Mio. Franken finanziert. Der Finanzierungsanteil der Konkordatskantone lag mit etwa 17.3 Mio. Franken bei rund 43%. Der Anteil der Drittmittel (Bund und Dritte) betrug knapp 23.2 Mio. Franken. Das entspricht etwa 57%.



556 Forschungsprojekte wurden an der Hochschule Luzern im Jahr 2013 durchgeführt.

Renommierter Partner in der Forschung & Entwicklung: 114 Projekte in der Zentralschweiz



Von 556 Forschungsprojekten wurden 395 mit Partnern aus dem In- und Ausland durchgeführt. 114 dieser Kooperationsprojekte erfolgten mit Unternehmen und Organisationen aus der Zentralschweiz.

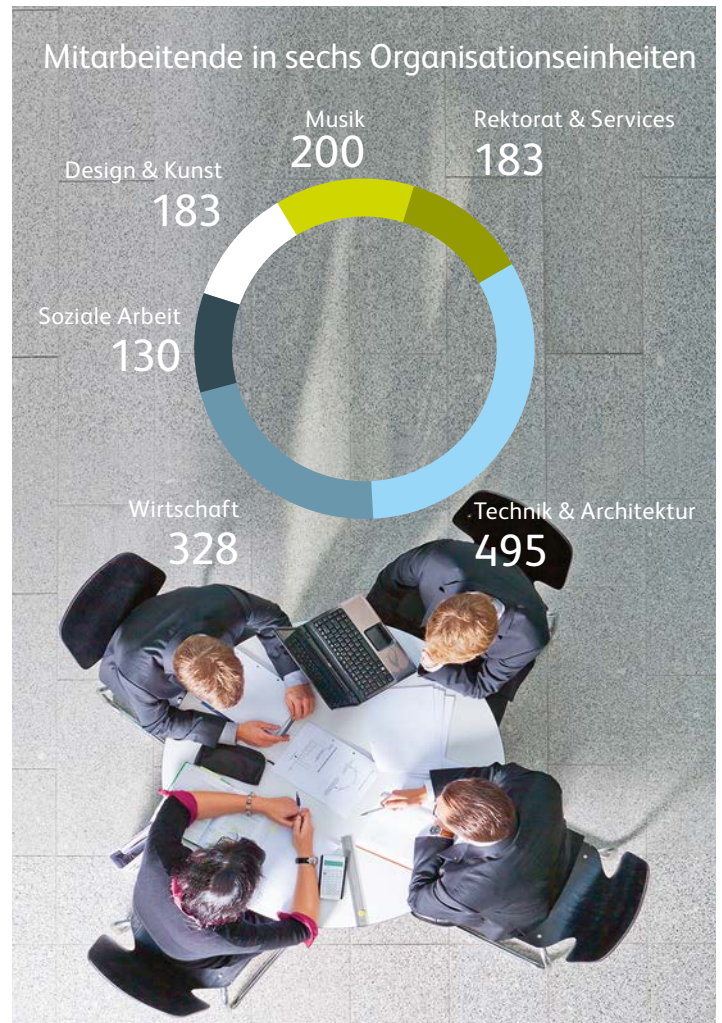


21% beträgt der Anteil des Bereichs Forschung am Gesamtkostenumsatz.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Eine der 15 grössten Arbeitgeberinnen der Zentralschweiz

Die Hochschule Luzern beschäftigte 2013 gesamthaft 1'519 Mitarbeitende (Stichtag: 31.12.2013). Sie ist eine der 15 grössten Arbeitgeberinnen der Zentralschweiz.

Mit einem relativ kleinen Anteil an Mitarbeitenden in den Bereichen Administration, Informatik sowie Gebäudebetrieb und Gebäudeunterhalt gehört die Hochschule Luzern zu den Fachhochschulen mit der schlanksten Organisationsstruktur.

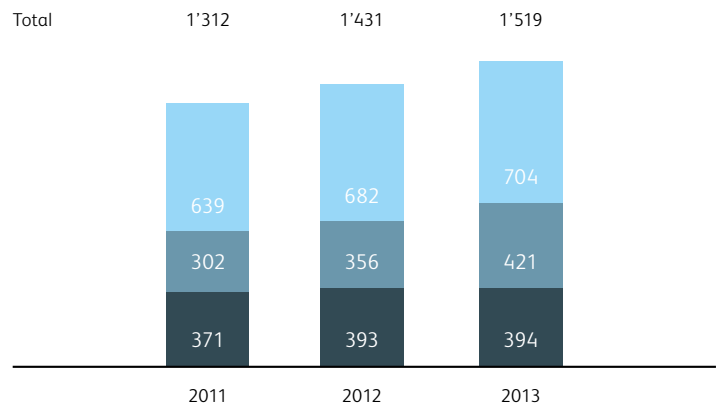


Von den insgesamt 1'519 Mitarbeitenden der Hochschule Luzern sind die meisten am Departement Technik & Architektur tätig (495). In der Organisationseinheit Rektorat & Services arbeiten 183 Personen, u.a. in den Abteilungen Finanzen, IT Services und Human Resources. Die Anzahl aller Beschäftigten des gesamten Jahres 2013 entspricht 1'213 Vollzeitstellen.

Entwicklung Mitarbeitende nach Kategorien*: Grösster Anstieg bei Assistierenden und wissenschaftlichen Mitarbeitenden

Professoren/-innen und Dozierende bilden mit 704 Personen die grösste Gruppe der Mitarbeitenden. Den höchsten Zuwachs gibt es im Bereich Assistierende und wissenschaftliche Mitarbeitende: Ihre Zahl stieg im Vergleich zum Vorjahr um rund 18% auf 421 Beschäftigte.

* Mitarbeitende ab 20%-Pensum, Stichtag: 31.12.2013



■ Professoren/-innen und Dozierende ■ Assistierende und wissenschaftliche Mitarbeitende ■ Administratives/technisches Personal und Lernende/Praktikanten/-innen



Ergebnis: 0.4 Mio. Franken Aufwandüberschuss

Die Rechnung 2013 der Hochschule Luzern basiert erstmals auf dem Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER.

Das Ergebnis ist mit einem Aufwandüberschuss von 0.4 Mio. Franken deutlich besser als der budgetierte Aufwandüberschuss von 3.0 Mio. Franken. Das bessere Ergebnis resultiert massgeblich aus der Auflösung der nicht mehr benötigten Sanierungsrückstellung der Luzerner Pensionskasse von 2.2 Mio. Franken.

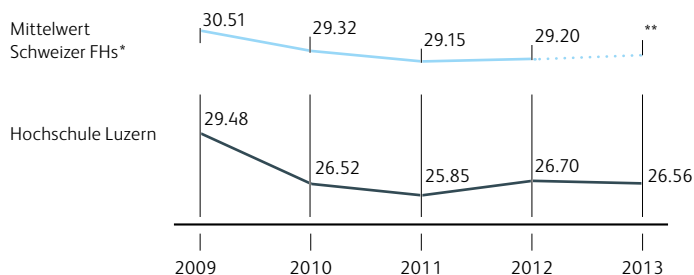
Die Kosten pro Studierende/n konnten gegenüber dem Vorjahr noch einmal leicht gesenkt werden. Sie liegen rund 9% tiefer als im schweizerischen Mittel aller Fachhochschulen.

Erfolgsrechnung 2013 (in 1'000 CHF)

	2013
Nettoerlös	234'237
Personalaufwand	-176'910
Sachaufwand	-35'721
Mietaufwand	-17'712
Abschreibungen auf Sachanlagen	-4'141
Total Betriebsaufwand	-234'485
Betriebsergebnis	-248
Finanzertrag	349
Finanzaufwand	-28
Finanzergebnis	321
Ordentliches Ergebnis	73
Einlagen in Fonds	-434
Entnahmen aus Fonds	6
Fondsergebnis	-428
Jahresergebnis	-355



Kosten pro Studierende (in 1'000 CHF) Dank Wachstum gleichbleibende Kosten pro Kopf

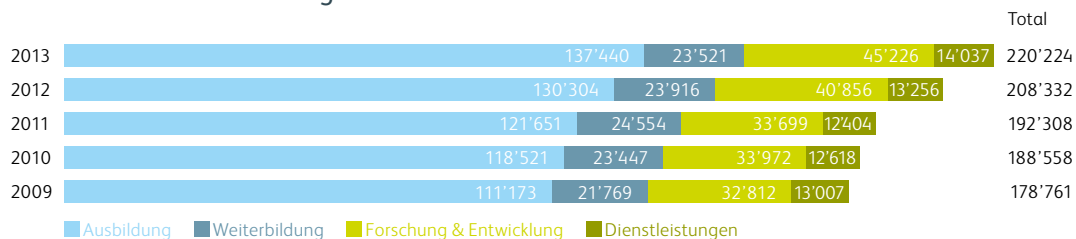


* Quelle: Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI)

** 2013: noch keine Zahlen vom SBFI vorhanden

Im Jahr 2013 belegten an der Hochschule Luzern 5'838 Personen ein Bachelor- oder Master-Studium (VZÄ: 4'741). Während sich die Studierendenzahl im Bachelor- und Masterbereich erhöht hat, sind die Kosten pro Studierende/n (VZÄ) gesunken und haben sich 2013 auf tiefem Niveau stabilisiert. Sie liegen rund 9% unter dem Mittelwert aller Schweizer Fachhochschulen gemäss des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) (Wert 2012: 29.20).

Kostenumsatz nach Leistungsauftrag aus Kostenrechnung (in 1'000 CHF) Gesamtkostenumsatz steigt auf 220 Mio. Franken



Der Gesamtkostenumsatz der Hochschule Luzern beträgt im Jahr 2013 rund 220 Mio. Franken. Den grössten Anteil hat der Bereich Ausbildung: Im Vergleich zum Vorjahr stieg dieser Anteil um 5.5%.

Bilanz 2013 (in 1'000 CHF)

		2013	2012
Aktiven	Umlaufvermögen	82'114	63'999
	Anlagevermögen	25'905	37'126
	Total Aktiven	108'018	101'125
Passiven	Kurzfristiges Fremdkapital	83'300	73'785
	Langfristiges Fremdkapital	3'047	5'013
	Eigenkapital	21'672	22'327
	Total Passiven	108'018	101'125

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung der Hochschule Luzern erfolgt in Übereinstimmung mit dem Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER und den Vorgaben des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI). Die Rechnung der Hochschule Luzern enthält die Fachhochschulteil der fünf Departemente Technik & Architektur, Wirtschaft, Design & Kunst, Soziale Arbeit und Musik sowie die Organisationseinheit Rektorat & Services. Nicht enthalten sind die Höhere Fachschule für Tourismus (HFT) sowie die Nicht-Fachhochschulteil der Departemente Design & Kunst und Musik. Aufwendungen und Erträge zwischen den Organisationseinheiten werden eliminiert und grundsätzlich periodengerecht berücksichtigt beziehungsweise abgegrenzt.

Organisation: Die Hochschulleitung

Dr. Markus Hodel
Rektor Hochschule Luzern



Prof. Dr. Gabriela Christen
Direktorin Hochschule Luzern
Design & Kunst



Prof. Dr. René Hüsler
Direktor Hochschule Luzern
Technik & Architektur



Michael Kaufmann
Direktor Hochschule Luzern
Musik



Prof. Dr. Xaver Büeler
Direktor Hochschule Luzern
Wirtschaft



Andreas Kallmann
Verwaltungsdirektor
Hochschule Luzern



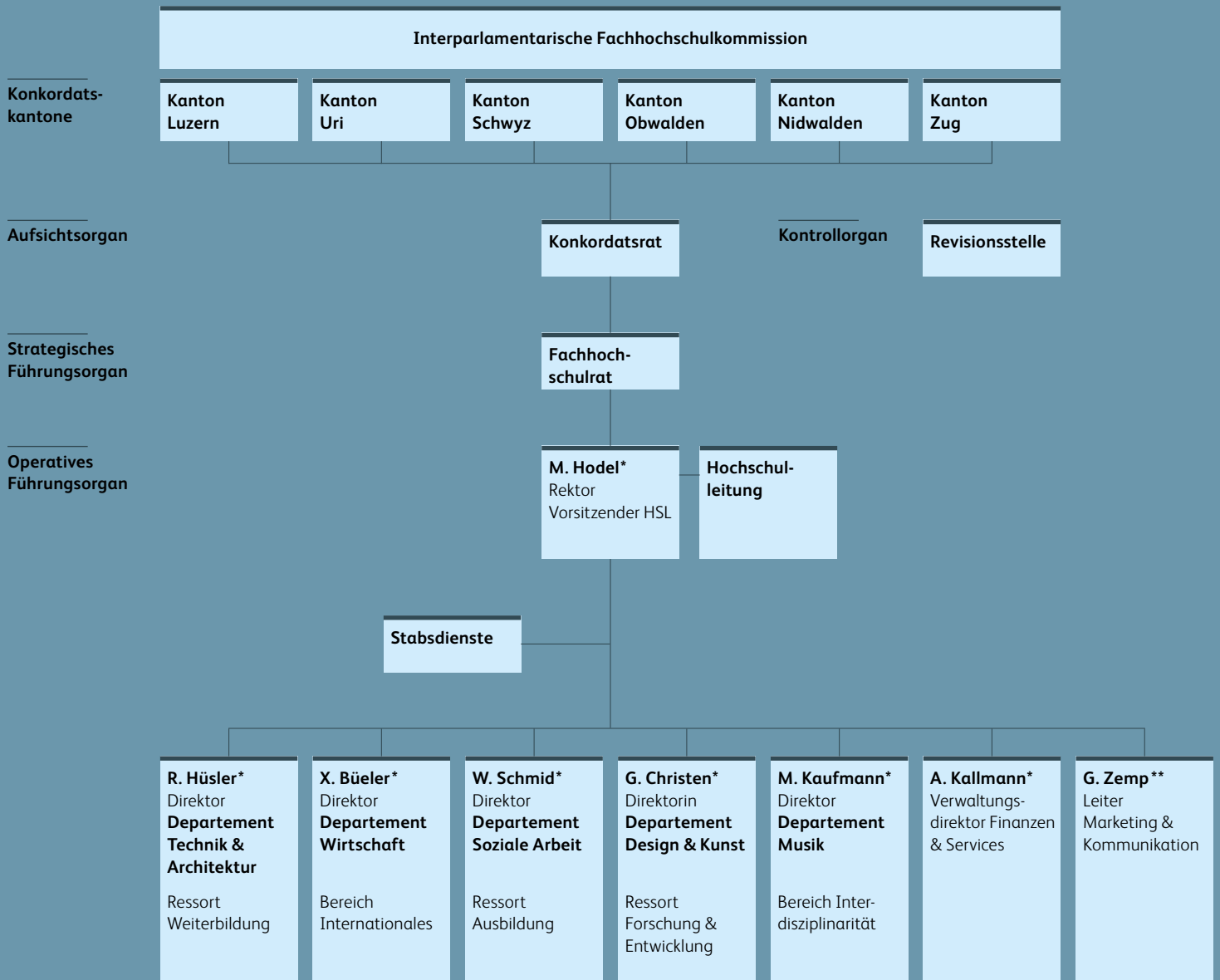
Prof. Dr. Walter Schmid
Direktor Hochschule Luzern
Soziale Arbeit



Gaudenz Zemp
Leiter Marketing & Kommunikation
Hochschule Luzern



Organisation Hochschule Luzern



* Mitglied der Hochschulleitung

** Mitglied der Hochschulleitung ohne Stimmrecht



